

Kamagra 100mg

Wie wirkt der Inhaltsstoff von Kamagra?

Kamagra wird zur Behandlung von Impotenz (erektile Dysfunktion) eingesetzt. Die Ursachen von Impotenz sind vielfältig. Bei Männern ab 50 Jahren sind es meistens andere Erkrankungen, wie Arteriosklerose oder Bluthochdruck. Dann ist die Impotenz ein wichtiges Frühwarnzeichen für diese Erkrankungen. Sie sollten auf jeden Fall behandelt werden. In etwa 20 Prozent der Fälle ist die Impotenz psychisch bedingt, besonders in der Altersgruppe bis 35 Jahre. Die Erektion des Penis beruht auf einem raschen Bluteinstrom in den Schwellkörper. Dazu müssen sich die Arterien erweitern. Dies ist nur möglich, wenn die umliegende Muskulatur erschlafft. Bei sexueller Stimulation wird daher der Botenstoff Stickstoffmonoxid (NO) freigesetzt. Er aktiviert einen zweiten Botenstoff, das cGMP. Erst das cGMP läßt die Muskelzellen im Schwellkörper erschlaffen und ermöglicht damit den Bluteinstrom und die Erektion. Um die Erektion zu beenden wird cGMP über das Enzym Phosphodiesterase 5 (PDE-5) wieder abgebaut. **Kamagra** ist ein PDE-5-Hemmer. Es blockiert das Enzym Phosphodiesterase 5. Dadurch bleibt mehr cGMP im Umlauf, die Muskelentspannung verstärkt sich und die Erektion wird verbessert. Auf Grund dieses Mechanismus wirkt **Kamagra** nur bei sexuell erregten Männern. Es hat keine luststeigernde Wirkung und kann deshalb keine Erektion erzwingen. Männer nehmen eine Tablette ca. 1 Stunde vor dem gewünschten Geschlechtsverkehr ein. Die Wirkung hält bis zu 5 Stunden an. Sie werden mit dem Kauf von Kamagra zufrieden sein!

Anwendungsgebiete

Impotenz

Warnhinweise!

Dieses Arzneimittel kann auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch die Sehleistung und somit das Reaktionsvermögen im Straßenverkehr oder bei der Bedienung von Maschinen beeinflussen. Dieses Arzneimittel kann auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch das Reaktionsvermögen so weit verändern, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Dies gilt in verstärktem Maße im Zusammenwirken mit Alkohol.

Wann ist Kamagra nicht für Sie geeignet (Kontraindikation)?

Erblich bedingte Erkrankungen der Netzhaut (Retina) des Auges, bei der die Funktion und die Strukturen der Zellen zu Grunde gehen Gleichzeitige Behandlung mit weiteren potenzfördernden Medikamenten Erwachsene ueber 18 Jahre kaufen Kamagra. Auch bei niedrigem Blutdruck (Hypotonie) sollte man vom Kauf von Kamagra absehen. Patienten, die zu Dauererektionen (Priapismus) neigen oder deren Penis anatomisch deformiert ist sollten das Medikament nur mit Vorsicht anwenden. Eine Dauererektion muss sofort ärztlich behandelt werden, sonst können Gewebsschäden und Potenzverlust die Folge sein. Bei schweren Lungenerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und schweren Leberfunktionsstörungen . .
Bei Magen-Darm-Geschwueren.

Schwangerschaft und Stillzeit

Kamagra ist fuer Maenner.

Nebenwirkungen

Aufgelistet sind die wichtigsten, bekanntesten Nebenwirkungen. Sie können auftreten, müssen aber

nicht, da jeder Mensch unterschiedlich auf Medikamente anspricht.

Manchmal reagieren Menschen allergisch auf Medikamente. Sollten Sie Anzeichen einer allergischen Reaktion verspüren, informieren Sie sofort Ihren Arzt oder Apotheker.

Kopfschmerzen Hautrötung mit Hitzegefühl (Flush) Sehstörungen (Gelegentlich) Überreizbarkeit des Magens. Sie ist gekennzeichnet durch Völlegefühl, Magendruck und vorzeitigem Sättigungsgefühl, Sodbrennen, Oberbauchschmerzen, Übelkeit und selten auch Erbrechen. (Gelegentlich) Verstopfung der Nase (Gelegentlich) Schmerzhaftes, behandlungsbedürftiges langandauernde Erektion (Priapismus) (Selten)

Wechselwirkungen

Die Wirkung von Medikamenten gegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die Nitratre oder NO-Donatoren beinhalten, kann stark ansteigen. Eine gleichzeitige Einnahme kann zu starkem Blutdruckabfall mit Kollaps führen. Patienten mit Herz-Kreislauf-Medikamenten . .

Dieser Text erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es werden nur klinisch bedeutende Informationen aufgeführt. Die Beschreibung ist neutral und basiert auf der vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) anerkannten FACHINFORMATION. Die Informationen stellen keine Empfehlung oder Bewerbung des Präparates dar. Sie ersetzen auch nicht die fachliche Beratung durch einen Arzt oder Apotheker.

* Die Illustrationen dienen nur grafischen Zwecken.